

Das Gebot der Liebe

¹Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist. ²Und er selber ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.

³Und daran merken wir, dass wir ihn kennen, wenn wir seine Gebote halten. ⁴Wer sagt: Ich kenne ihn, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in diesem ist die Wahrheit nicht. ⁵Wer aber sein Wort hält, in diesem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollkommen. Daran erkennen wir, dass wir in ihm sind. ⁶Wer sagt, dass er in ihm bleibt, der soll auch wandeln, wie er gewandelt ist. ⁷Meine Lieben, ich schreibe euch nicht ein neues Gebot, sondern das alte Gebot, das ihr von Anfang an gehabt habt. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr von Anfang gehört habt. ⁸Wiederum schreibe ich euch ein neues Gebot, das wahr ist bei ihm und bei euch; denn die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt. ⁹Wer sagt, er sei im Licht, und hasst seinen Bruder, der ist noch in der Finsternis. ¹⁰Wer seinen Bruder liebt, der bleibt im Licht, und kein Ärgernis ist in ihm. ¹¹Wer aber seinen Bruder hasst, der ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wo er hingeht; denn die Finsternis hat seine Augen verblendet.

¹²Ich schreibe euch, liebe Kinder; denn die Sünden sind euch vergeben durch seinen Namen. ¹³Ich schreibe euch, ihr Väter; denn ihr habt den erkannt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch, ihr Jungen; denn ihr habt den Bösen überwunden. ¹⁴Ich habe euch Kindern geschrieben; denn ihr kennt den Vater. Ich habe euch Vätern geschrieben; denn ihr kennt den, der von Anfang an ist. Ich habe euch Jungen geschrieben; denn ihr seid stark, und das Wort Gottes bleibt in euch, und ihr habt den Bösen überwunden.

Gegen die Verführung

¹⁵Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm. ¹⁶Denn alles, was in der Welt ist: die Fleischeslust und die Augenlust und das hoffärtige Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. ¹⁷Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.

¹⁸Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind nun viele Antichristen geworden; daher erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist.

¹⁹Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns. Denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie ja bei uns geblieben; aber es sollte offenbar werden, dass sie nicht alle von uns sind. ²⁰Und ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und wisst alles. ²¹Ich habe euch nicht geschrieben, als wüsstet ihr die Wahrheit nicht; sondern ihr wisst sie und wisst, dass keine Lüge aus der Wahrheit kommt. ²²Wer ist ein Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. ²³Wer den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater.

²⁴Was ihr nun gehört habt von Anfang an, das bleibe in euch. Wenn in euch bleibt, was

ihr von Anfang gehört habt, dann werdet ihr auch im Sohn und im Vater bleiben. ²⁵Und das ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: das ewige Leben. ²⁶Dies habe ich euch geschrieben über die, die euch verführen. ²⁷Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr benötigt nicht, dass euch jemand lehrt; sondern, wie euch die Salbung alles lehrt, so ist es wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so bleibt in ihm.

²⁸Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit, wenn er offenbart wird, wir Gewissheit haben und nicht zu Schanden werden vor ihm bei seiner Wiederkunft. ²⁹Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, so erkennt ihr, dass jeder, der recht tut, von ihm geboren ist.